

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	9
<b>Kapitel I</b>	
<b>Einleitung</b>	15
1. ›Sozial‹ seit je her und auf immer?	
· Zwischen Urgeschichte und Futurismus	15
2. ›Restlos‹ (de-)sozialisiert?	18
3. Zwischen Versicherung und Vernichtung: Natürliche <i>sociabilitas</i> oder bloß noch ungesicherte Möglichkeit von Sozialität?	21
4. Am Ende eines nichts mehr verschonenden Auflösungsprozesses: Gewalt und geteilte Gemeinsamkeit	23
5. Das Verlangen nach Kritik: Soziale ›Tatsachen‹ und die Zukunft der Zukunft	25
6. Ausblick	30
<b>Kapitel II</b>	
<b>Das umstrittene Soziale:</b>	
<b>Uralt, erfunden, verworfen</b>	35
1. Aufbrechen der radikalen Fraglichkeit des Sozialen	35
2. Erfindung oder Entdeckung des Sozialen?	37
3. ›Elementare‹ Grundlagen: Sozialität und Alterität. Sozialphilosophie als Erste Philosophie?	41
4. Beziehungen, Verhältnisse, Ordnungen und deren Gefährdung, weltweit und irdisch	46
5. Auf der Suche nach einer ›lebbaren‹ sozialen Welt: Zwischen Begegnung, Negativität und Rückzug	50
6. In der Kontingenz des Fragens: Was ›sozial‹ bedeutet	54
7. Ob und wie ›wir‹ existieren: Eine Frage des (zusammen) ›da‹ seins?	59
<b>Kapitel III</b>	
<b>Zwischen Natur und Geschichte.</b>	
<b>Rückgänge auf das vermeintlich Einfachste, Anfängliche, Ursprüngliche</b>	65
1. Aristotelisches Erbe: Zusammenleben umwillen des Guten	65
2. Das resolutiv-kompositive Denken	69
3. Vom entteleologisierten Naturzustand zum Staat	72
4. Das Hervortreten des ›Einzelnen‹	79
5. Von Geburt an fremd	83
6. In der Hoffnung, dass es nicht so weiter geht: Geschichtsphilosophische Hypothesen	88

## **Inhaltsverzeichnis**

---

<b>Kapitel IV</b>	
<b>Praktische Ausprägungen des Sozialen.</b>	
<b>In der Vielfalt menschlicher Lebensformen</b>	93
1. Entdeckte Fremdheit:	
Neue Lebensformen in ihrer irreduziblen Vielfalt	93
2. Zwischen Biologie und Technik	96
3. Leben und Macht: Biopolitik	99
4. Lebensformen im Widerstreit, situierte Vernunft, Kritik	102
5. Gemeinschaftlich beschränkt oder de-limitiert?	105
<b>Kapitel V</b>	
<b>Affektive Grundlagen und Ontologie des Sozialen.</b>	
<b>Vom Mitleid und Mitgefühl zu Mitsein und Co-Existenz</b>	113
1. Mitleid und Mitgefühl als affektive Grundlage des Sozialen?	113
2. Für Andere als solche aufgeschlossen?	118
3. Zur Ontologie des Mitseins: Martin Heidegger	121
4. Sozialontologie der Co-Existenz: Eugen Fink	128
5. Von ›geteiltem‹ Mitsein zu globalen Weltverhältnissen: Jean-Luc Nancy	134
6. Wie es im Leeren ›weitergeht‹: Kurt Röttgers	141
<b>Kapitel VI</b>	
<b>Negativität und Sensibilität.</b>	
<b>Quellen und Herausforderungen</b>	149
1. Nicht-philosophische Ausgangspunkte:	
Rekurs auf leibhaftig erfahrene Negativität	149
2. Sinn für Ungerechtigkeit bei Judith N. Shklar als Paradigma	156
3. Impulse eines geschichtlich sensibilisierten Denkens	162
4. Zurück zu normativen Fragen – doch wie?	172
5. Ein programmatisch negativistischer Ansatz	176
<b>Kapitel VII</b>	
<b>In strittigen Verhältnissen zu Anderen.</b>	
<b>Differenz, Dissens und beides austragende Politik</b>	183
1. Was in welchem Sinne ›anders‹ ist oder sich so erweist	184
2. Dissens als praktische Manifestation von Differenz	194
3. Im Unvernehmen:	
Zur Austragung von Dissens in der Sicht Jacques Rancières	199
4. Was (vor allem) strittig ist: Gerechtigkeit	202
5. Probleme einer »Politik der Differenz«	209
6. Probleme der Austragung von Differenz(en)	214

**Kapitel VIII**

**Zwischen Verstaatlichung und Ökonomisierung.**

**Aufkommen und Kritik ›sozialer‹ Politik**

1. Zur historischen Genealogie des Sozialstaats	219
2. Auf welche normativen Ansprüche wäre der Sozialstaat zu gründen?	224
3. Wie gehen Soziales und Demokratisches zusammen?	226
4. Unüberwindliches Missverhältnis zum Ökonomischen?	230
5. Auf das Soziale angewiesen, ohne in ihm aufzugehen	234

**Kapitel IX**

**Umwissen einer bewohnbaren Welt.**

**Zwischen unabdingbaren und utopischen Versprechen**

1. Wie lange noch?	245
2. Was unter nachhaltig veränderten Umständen zur Revision ansteht: Inbesitznahme – exklusives Eigentum – legaler Aufenthalt – Bleibe	247
3. Was man sich von der ›Verfassung‹ eines sozialen Zusammenlebens versprechen kann	253
4. Was die Bewohnbarkeit der Welt in Frage stellt: Gegenläufigkeiten im Zeichen der Globalisierung	256
5. Weltweit für neue Weltwerdung in Anspruch genommen	263

**Epilog** 271

**Siglen** 283

**Literaturverzeichnis** 285

**Namensregister** 319

**Sachregister** 327